

Diderot Sondernummer 4/95⁶

v.a.k.u.u.m.

Frühjahr / Sommer '96

Brunneckerstraße 12/1
6020 Innsbruck
Fax: 0512/572343123

v.a.k.u.u.m. im internet: <http://oehinfo.uibk.ac.at/geiwi/kult.htm>



CRAIG CLAUS

JEFF MOORIDIAN

PAUL ERICKSON

NOISE
AMPHETAMINE
NOISE

HAMMERHEAD

NOISE
AMPHETAMINE
NOISE

Das Wort zum Treibhauskeller (Full Moon Boiler) - Die guten Kräfte sammeln sich!

Nach anfänglicher Skepsis sind wir, trotz aller Komplikationen, Innsbrucks Anlaufstelle Nr. 1 für österreichische Bands geworden. Auch wenn wir hier Bands oder Projekte veranstalten, die vorher noch kaum aufgetreten sind, hoffen wir, durch relativ niedrige Eintrittspreise 80 (60) und ein etwas unverkramptes Umfeld, Bands als auch Publikum einen gewissen Spaßfaktor zu garantieren (siehe Trümmer sind die Steine der Hoffnung - Konzert). Auch der Ausfall der Splinters (eine hundsgemeine Nierenkolik ist dazwischen gekommen) kann uns jetzt nicht mehr aufhalten (Danke Houdini, die erst 5 Stunden vorher von Ihrem Gig erfuhren und spontan zusagten). Die Splinters werden übrigens am 1.6. nachgeholt.

Kommentar zum TIP-Top vom 7.3.1996:

Da kennt sich einer ganz, ganz gut aus! Zur Klarstellung: V.A.K.U.U.M. und i bueni e i cattivi veranstalten diese Geschichte und es ist keine Koproduktion mit dem Z6. Wir wissen auch, daß der Schreiberling gar nicht dort war. Für das nächste Mal gibt es für Dich, unser lieber Tip - Tipper, eine Freikarte, damit Dein Durchblick gewahrt bleibt.

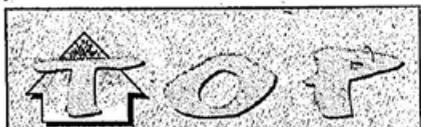
Danke Peter Mössmer (UTOPIA)!

Nachdem Du uns monatelang mit einem Scheißprogramm malträtiert hast, erteilte Dich plötzlich der Futterneid. Nun dürfen wir uns Neurosis/Unsane/Fetish 69 in Deinem viel zu kleinen Keller, gepeinigt von subtropischer Atmosphäre (40 Grad und von der Decke tropfendes Schweißkondensat) aus der Dosenspargelperspektive „genießen“. Zitat: „Bevor de im Treibhaus spielen, mächn mir se im Kella!“ - Sprachs und überbot uns um 3000 ÖS bei Paul Debbam (Agentur PSI Wien). Jaja, Subvention macht stark.

Wir hoffen, daß Dir Christian, Bernd und Golli den nötigen musikalischen Durchblick verschaffen und Dir zeigen, daß es noch andere Bands neben Gradful Dead gibt.

Der Anfang ist getan!

Donnerstag, 7. März 1996



• Die **Splinters**, Wiener Splitterband der verblichenen HPZinker, unterstützt von der heimischen Metal-Pop-Band **Hyphen** wären der letzte Streich der Kooperative zwischen V.A.K.U.U.M. und dem Z6, das sich als Veranstaltungsort ja schon lange bewährt. Diese Kooperative hat es sich zum Ziel gemacht, jede Vollmondnacht eine Österreichische, respektive Tiroler Band zu bringen. Bravo, tut mehr für diese Szene, auf daß sie sich vermehre!

3.5. Lolita brennt! / ????

Treibhauskeller

Lolita brennt! - Liebenswert melancholischer Disaster-Noisepop.
4Mann-Truppe in StiNo-Besetzung.
(Anm.: StinkNormal :Gesang, Baß, Gitarre, Schlagzeug)

5.4. Salon Helga & Die Nuts Treibhausturm

Christoph Griessemann - Das offizielle Gesicht zur Mondlandung 1967 und Dirk - der Deutsche - Stermann, die beiden Radio Wortjongleure auf der Frequenz von FM 4 (jeden Fr 20Uhr20) geben sich nach dem großartigen Z6 Auftritt vom Vorjahr heuer im Treibhaus wieder die Ehre. Mittlerweile auch bekannt durch die TV-Serie **FRAU PEPI UND DIE BUBEN** sind die zwei auf Ihrem steinigen Weg von unten nach oben wohl nicht mehr aufzuhalten. Die Frisöre des Bösen versprechen keine **Weihrauchvergiftung** und gespart wird auch nichts. Es muß wieder gelacht werden. Aber was hilft es, da muß mann/frau durch!

Die Nuts

„ wir kommen aus einer ganz heiligen Stadt, schon aus Kinder hatten wir diese Stadt so satt“

„mein Gott wars das schon, hat denn keiner Sehnsucht nach der Revolution.“

Zwei Textzitate der singenden Schreibmaschine aus Altötting (ex-BRD) anarchistisch/rebellisch & witzige Texte - intelligent eingepackt in schönen Noisepop Melodien und gut tanzbare HipHop - ende Grooves

Kurz und gut - eine feine sympathische deutschsprachige Popperle

11.5. Pest/Braindrain Z6

Pest - Linzer Performance-Aktionismus schräg und schön. Er wird garantiert durch zwei Mannen von Fuckhead und einen holländischen Exil - Linzer, der extra für diese Tour in die Provinz zurückkehrt.

Prädikat: Sehenswert

Braindrain - Balalaika spielende Trunkenbolde, denen ihr folkloristisches Verständnis total abhanden gekommen scheint. Dennoch freuen wir uns auf ein stimmungsvolles Vodka-feschtel als Einstimmung auf den Muttertag: Kakali- kakalin- kakala

Salon Helga



Hammerhead/Honey Summerlove

Utopia

Nach Today is the Day ist Hammerhead sicher die beste Band auf Amphetamine Reptile.

Speediger, rauher Noiserock der aber nie in unmotiviertes Geschwafel abdriftet. Tourten schon als support act mit Helmet, Flipper und den Melvins quer durch die USA.

Letztes Album „Duh, the Big City“

Honey Summerlove (IBK)

Irgendwo zwischen brachial-noisig und nett-grungig angesiedelt.

Dull Schicksal - sind geniale Gratwanderer zwischen den Stilen; Mit 2 Gitarren, 2 Bläsern, Drums und Bass zetteln Dull Schicksal eine anregende Stil-melange an, die zu beschreiben gar nicht einfach ist.

25.5. Those who survived the plague / Sick Orange
Treibhauskeller

Those who... - Frau und Mann singen in einem Wechselbad aus Sanftmut und Aggression, unterstützt von treibenden Instrumenten. Guter alter Hardcore aus dem EKH - Umfeld. Veröffentlichten gemeinsam mit Trümmer sind die Steine der Hoffnung eine Splitsingel.

Rock, Jazz, Pop und Experimentelles stehen gleichberechtigt nebeneinander.

Fettes Jazzgebläse, sowie schräge Passagen wechseln sich mit ausgesprochen poppigen Arrangements ab, sägende Gitarren zerfetzen einschmeichelnden Wohlklang.

Dull Schicksal lockt zurückhaltend aber penetrant aus der Reserve - der böse Wolf hat Kreide gefressen.

1.6. Splinters / artificial pesticides
Treibhauskeller

Splinters (Wien/IBK) - Nachdem sie schon längere Zeit schon ein Ohr aufeinander geworfen hatten, trafen sich Haller und Wasik im Land der Leberkäs Semmeln. Der Sommer des Jahres 1995 war gerade dabei zu beginnen, als sie beschlossen den Versuch zu wagen. Bald schon ging Ballast über Bord. Der Plan einer mehrköpfigen Rhythmusgruppe wurde fallengelassen und die Gesamtzahl der Saiten auf 4 festgelegt. Mutationen begannen zu sprießen - Altes lebte neu auf, wenn es stark und gut war. Schwarze Beats überdauerten. Die Kraft der Zerrgitarre fand neue Hoffnung. Das organische Furzen der analogen Halbleitertechnik nährte und befruchtete.

ARTificial Pesticides - Die künstlerische (Oje - Wortwitz futsch) Antithese zu Biogemüse aus der Hardcore Ecke.



v.a.k.u.u.m. Konzertkalender

wann	wer	wo	wieviel
5.4.	Salon Helga / Nuts	Treibhausturm	150(120)
23.4.	Hammerhead / Honey Summerlove	Utopia	100(80)
3.5.	???? / Lolita brennt !	Treibhaus-Keller	80(60)
11.5.	Pest / Brain-drain	Z6	80(60)
25.5.	Those who survived the plague / Sick Orange	Treibhaus-Keller	80(60)
1.6.	Splinters / Artificial Pesticides	Treibhaus-Keller	80(60)
15.6	Dull Schicksal / Strahler 80.	Z6	80(60)

→Ermäßigte Preise in Klammern